

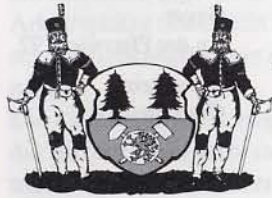
Stadtnachrichten

Mitteilungen

Anzeigen

Humor

Historisches und
Aktuelles
aus dem
Erzgebirge



Amtsblatt

Scheibenberg
mit Ortsteil
Oberscheibe

9. Jahrgang / Nummer 86

Monatsausgabe

Januar 1998

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

im Namen des Stadtrates und der Stadtverwaltung wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes, friedvolles und erfolgreiches neues Jahr. Möge 1998 das Leben in Scheibenberg durch Zufriedenheit, Zusammenhalt, aber vor allem durch Dankbarkeit geprägt sein. Einen besonderen Gruß richte ich an die Gebrechlichen und Kranken, ebenso an die älteren oder mit Sorgen beladenen Menschen dieser Stadt.

Freuen wir uns gemeinsam unter dem Motto: „Suchet der Stadt Bestes“ auf die neuen Aufgaben in den vor uns liegenden Wochen und Monaten.

Scheibenberg hat sich seit 1990 verändert. Diese Feststellung wird mir in Gesprächen mit Gästen unserer Stadt immer wieder

bestätigt. Uns Scheibenbergern fällt es oftmals nicht auf, aber es gibt in der Tat Veränderungen, die nicht zu übersehen sind. Zum Beispiel hat Scheibenberg mit 2.461 Einwohnern per 30.09.1997 fast den Stand von 1990 (2.467 Einwohner mit Oberscheibe) wiedererreicht. Damit liegen wir weit über Landes- und Kreisdurchschnitt, der sich bei 5 bis 6 % Verringerung der Einwohnerzahl einpendelt.

Der Neubau von ca. 200 Wohneinheiten ist Grundlage dieser Einwohnerentwicklung. Er ermöglichte die Verbesserung der Lebens- und Wohnverhältnisse in der Stadt, brachte aber auch einen enormen Zuzug vor allem von jungen Familien mit sich. Die Überalterung unserer Bevölkerung – rein statistisch betrachtet – scheint damit gestoppt. Die Anzahl der Geburten nimmt wieder zu, was u. a. zur Sicherung unserer Grundschule beiträgt.

Fortsetzung Seite 3



Foto: H. Heidler

Aus unserem Inhalt

Arzttermine/Geburtstage	S. 2
Sitzungstermine/Feuerwehrdienste ..	S. 3
Nachrichten Ortsteil Oberscheibe	S. 4
Verschiedene Informationen	S. 5
FFW/SSV	S. 6
Rassegeflügelzüchter	S. 7
Skatverein	S. 8
EZV/Ortsverschönerungsverein	S. 9
Gundelfinger Weihnachtsmarkt	S. 9
Seniorenweihnachtsfeier	S. 10
Stadtnachrichten	S. 13
Anzeigen	S. 15/16

WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

- Januar -

01.01.98	Dipl.-Med. Oehme	Crottendorf
	Tel. (03 73 44) 82 61	An der Arztpraxis
02.01. - 08.01.	Dipl.-Med. Lembcke	Schlettau
	Tel. (0 37 33) 6 50 79	R.-Breitscheid-Str. 3
09.01. - 11.01.	Dipl.-Med. Weiser	Crottendorf
	Tel. (03 73 44) 84 70	Salzweg 208
12.01. - 15.01.	SR Dr. med. Klemm	Scheibenberg
	Tel. (03 73 49) 82 77	Elterleiner Straße 3
16.01. - 18.01.	Dipl.-Med. Oehme	Crottendorf
19.01. - 22.01.	Dipl.-Med. Lembcke	Schlettau
23.01. - 29.01.	SR Dr. med. Klemm	Scheibenberg
30.01. - 01.02.	Dipl.-Med. Oehme	Crottendorf

Der Wochenendbereitschaftsdienst beginnt freitags 13.00 Uhr und endet montags 7.00 Uhr. Der Nachtbereitschaftsdienst werktags beginnt montags, dienstags und donnerstags 19.00 Uhr, mittwochs 13.00 Uhr und endet jeweils am folgenden Morgen um 7.00 Uhr.



Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

- Januar -

03.01. - 04.01.	Frau DS Ch. Melzer	Elterlein
	Tel. (03 73 49) 74 70	Neubau 14
	Frau DS B. Daber	Geyer
	Tel. (03 73 46) 13 76	An der Pfarrwiese 92
10.01. - 11.01.	Herr DS B. Lützendorf	Bärenstein
	Tel. (03 73 47) 13 02	Grenzstraße 4
17.01. - 18.01.	Frau DS B. Metzler	Jöhstadt
	Tel. (03 73 43) 26 94	Siedlung 232 H
	Herr MU Dr. St. Dietrich	Tannenberg
	Tel. (0 37 33) 74 70	Obere Dorfstraße 22
24.01. - 25.01.	Herr ZA J. Schmid	Mildenaу
	Tel. (0 37 33) 5 39 36	Eisenstraße 20
31.01. - 01.02.	Frau Dr. H. Suetovius	Oberwiesenthal
	Tel. (03 73 48) 73 21	Poststraße 1



Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr, sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokalzeit - Verschiedenes)

Mütterberatung

In der Arztpraxis von Dr. Klemm, Scheibenberg
Mittwoch, 14. Januar 1998,
von 9. 00 Uhr bis 11. 00 Uhr



Geburtstage

- Januar -

29.01.1905	Flath, Erich	Silberstraße 40	93
12.01.1911	Fiedler, Margarethe	Silberstraße 24	87
31.01.1912	Schumann, Erna	Lindenstraße 25	86
05.01.1914	Sterzel, Dora	Pfarrstraße 7	84
23.01.1914	Beyer, Hilde	Krankenhausstraße 1	84
31.01.1914	Fritsch, Gerta	Schillerstraße 2	84
10.01.1916	Poesch, Doris	R.-Breitscheid-Str. 26	82
05.01.1917	Kluge, Elsa	Aug.-Bebel-Straße 18	81
13.01.1917	Wolf, Else	Am Regenbogen 13 a	81
17.01.1918	Stoll, Paul	Dorfstraße 16	80
09.01.1923	Schmelzer, Dora	Bahnhofstraße 4	75
18.01.1923	Andersky, Hildegard	Gartenstraße 9	75
10.01.1928	Gabriel, Maria	Pfarrstraße 5	70

Die Stadtverwaltung gratuliert allen
Jubilaren auf das herzlichste.



Nächster Blutspendetermin in Scheibenberg

Am Mittwoch, dem 21.01.1998,
von 14.00-18.30 Uhr

führen wir den nächsten Blutspendetermin in Scheibenberg durch. Das Spendelokal ist in der Arztpraxis, Dr. Klemm, Elterleiner Str. 3.

In diesem Zusammenhang wünschen wir allen Blutspendern, allen, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung der Blutspendetermine hilfreich zur Seite stehen und *allen anderen Einwohnern des Ortes alles Gute für das Jahr 1998.*

DRK-Blutspendedienst Sachsen

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

- Januar -

29.12.97- 04.01.98	Dr. Levin, Peter	Geyer
	Tel. (03 73 46) 17 77	An der Pfarrwiese 56
05.01 - 11.01.	DVM Schnelle, Gabriele	Dörfel
	Tel. (0 37 33) 2 68 37	Dorfstraße 29
	od. (01 71) 2 33 67 10	
12.01 - 18.01.	Dr. Haase, Rainer	Neudorf
	Tel. (03 73 42) 81 64	Crottendorfer Straße 5
19.01. - 25.01.	DVM Günther, Christoph	Schlettau
	Tel. (0 37 33) 6 44 22	Schützenhausstr. 26
26.01 - 01.02.	Dr. Meier, Rolf	Königswalde
	Tel. (0 37 33) 2 27 34	Fabrikstraße 4 a



Fortsetzung von Seite 1

Ein weiterer Effekt zeigt sich im gewerblichen Bereich. Zum einen nimmt der zu DDR-Zeiten zurückgedrängte Unternehmergeist wieder deutlich zu, über 160 Gewerbeanmeldungen sind in der Stadt registriert, zum anderen werden, bisher für Wohnzwecke notwendige Räumlichkeiten wieder in Gewerberäume umfunktioniert. Diese Entwicklung läuft zwar noch zögerlich, ist sehr zu begrüßen, sichert sie doch durch Eigeninitiative wichtige Arbeitsplätze. Bund, Länder, aber vor allem die Kommunen sind auf solche positiven Tendenzen angewiesen.

Wir haben in Scheibenberg noch lange nicht den Stand von anderen Städten und Gemeinden erreicht. Gemessen an der Ausgangssituation des Jahres 1990, läßt sich in Scheibenberg ein sehr hoffnungsvoller Trend erkennen, aber leider reichen die Arbeitsplätze noch nicht aus. Arbeit ist eben gerade der Schlüssel, Zufriedenheit sowie Zusammenhalt in einer Stadt zu gewinnen.

Die Gemeinde kann zwar weiterhin für Bauland sorgen, auch die Infrastruktur verbessern; die Initiativen zum Unternehmer müssen jedoch vom Menschen selbst kommen.

Scheibenberg verträgt noch viele Gewerbebetriebe. Unsere Stadt liegt als Knotenpunkt an wichtigen Entwicklungsachsen, entsprechend Landesentwicklungs- und Regionalplan. Die verkehrsmäßige Erschließung ist gut gesichert und die Verbesserung der Autobahnzubringung zur A 72 bereits zugesagt. Es lohnt sich, in unserer Stadt Scheibenberg eigene Initiativen zu ergreifen. Nutzen wir doch einfach die Chancen, die unser Heimatort bietet!

Bund, Länder oder Gemeinden werden immer weniger in die wirtschaftlichen Belange eingreifen können. – Wir selbst sind gefragt.

1998 sollte in Scheibenberg ein Jahr des Aufbruches, der guten Ideen oder manch eines Neuanfanges werden. Eine kleine Stadt, die aufstrebte, hat auch in einer schwierigen Region trotz komplizierter Zeiten gute Chancen.

Dankbarkeit und Zusammenhalt, gebündelt mit guten Ideen, erzeugen einen zufriedenen Blick in die Zukunft. In diesem Sinne „Glück auf!“ und Gottes Segen für Scheibenberg.

Ihr

W. Andersky
Bürgermeister



**475 Jahre
Scheibenberg**

Spendenkonto „Für unner Scheimbarg“

Konto-Nr.: 3 582 000 175 BLZ: 870 570 00
bei der Kreissparkasse Annaberg

Kontostand per 25.11.1997 18.915,60 DM



Feuerwehrdienste

Oberscheibe:

Freitag,

9. Januar 1998, 19.00 Uhr – Erbgericht
Grundlehrgang 1. Hilfe, Teil 1

Freitag,

23. Januar 1998, 19.00 Uhr – Erbgericht
Grundlehrgang 1. Hilfe, Teil 2

Scheibenberg:

Montag,

12. Januar 1998, 19.00 Uhr – Fw-Gerätehaus
Allgemeine Rechtsgrundlagen

Montag,

26. Januar 1998, 19.00 Uhr – Fw-Gerätehaus
Unfallschutz

Sitzungstermine

Stadtratssitzung Montag, 19. Januar 1998

Bauausschußsitzung Mittwoch, 21. Januar 1998

Haushalts- und

Finanzausschußsitzung ... Mittwoch, 28. Januar 1998

Die Sitzungen finden jeweils im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) um 18.00 Uhr.

Ortschaftsratssitzung

Mittwoch, 14. Januar 1998,
19.00 Uhr im Kulturraum des
„Gemeindeamtes“ Oberscheibe

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Tuchscheerer

Hauptamtsleiterin

Ordnung und Sauberkeit - immer wieder Thema.

Dieses Mal veranlaßt uns die Schrott- und Sperrmüllaktion des Monats November 1997 dazu, an die Öffentlichkeit zu gehen.

Irgendwelche Strolche versuchen immer wieder, auf eine für sie kostengünstige Art und Weise Sondermüll wie Kühlschränke, Fernsehgeräte und Kraftfahrzeugreifen loszuwerden. Kostengünstig für die „Wegwerfer“, solange sie nicht gestellt und ihre Tat ihnen nicht nachgewiesen werden kann. Es handelt sich nämlich um eine Straftat. Aus diesem Grund haben uns vorbezeichnete Ablagerungen anlässlich der besagten Schrott- und Sperrmüllaktion veranlaßt, dieses Mal strengere Maßnahmen zu ergreifen. Der zuständigen Polizeiinspektion haben wir Anzeige erstattet. Derzeit laufen die Ermittlungen. An den Ablageplätzen hinterlassene Anschriften werden geprüft und die Personen zum Sachverhalt gehört.

Wir wollen und können es nicht mehr zulassen, daß einige auf diese Art und Weise ihren Müll entsorgen. Zwar ist es für sie kostengünstig, sehr kostenaufwendig jedoch für uns alle, denn die „Nachentsorgung“ muß aus unseren Steuergeldern finanziert werden.

Helfen Sie mit, diesen Mitbürgern das „Handwerk“ zu legen!

Die Stadtverwaltung

NACHRICHTEN ORTSTEIL OBERSCHEIBE



*Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger,
werte Gäste,*

ein neues Jahr hat seine Tür geöffnet. „Was wird es bringen?“ wird sich wohl mancher fragen.

Für manchen war das zurückliegende Jahr ein sehr schönes Jahr, für andere weniger schön.

Die Ortschaftsräte und ich glauben, auch unsere Bürger können aus der Sicht des Ortsteiles Oberscheibe mit dem vergangenen Jahr doch sehr zufrieden sein.

Ich wünsche mir, möge manch ein Funke des Abschlußfeuerwerkes anlässlich unserer 475-Jahr-Feier auf das Jahr 1998 überspringen, dann braucht es uns nicht angst und bange vor den neuen Aufgaben zu werden.

Die Gemeindegebietsreform wird natürlich im Jahr 1998 ein großes Thema sein, dies bewies schon unsere Bürgerversammlung vom 24. November, wo sich alle Bürger des Ortsteiles Oberscheibe gegen einen Verwaltungsverband mit Schlettau aussprachen. Wenn ein Verwaltungsverband nicht freiwillig zustande kommt, unter Zwang ist Streit, Haß und Neid vorprogrammiert. Warum kann so eine Stadt wie unsere Stadt Scheibenberg nicht eigenständig bleiben, hat sie doch in den letzten Jahren aufs neue bewiesen, daß sie „Großes“ leisten kann.

Der Gemeindegemeinschaftsschluß Scheibenberg und Oberscheibe war beispielgebend für den gesamten Landkreis Annaberg. Man fragt sich, warum wollen Politiker dies zerstören? Wir Ortschaftsräte und auch die Mehrheit unserer Bürger lehnen einen Verwaltungsverband mit Schlettau ab.

Dies soll aber nicht heißen, daß wir auch weiterhin gut mit unseren Nachbargemeinden harmonieren wollen und auch weiterhin große Aufgaben gemeinsam lösen werden. So war es in der Vergangenheit, und so soll es auch in Zukunft bleiben.

Die Baumaßnahmen, die seit 1995 kontinuierlich laufen, werden auch 1998 fortgesetzt. Weit über 1 Mio. DM Fördergelder wurden schon in den letzten Jahren im Ortsteil Oberscheibe verbaut und weitere Förderbescheide für dieses Jahr liegen schon im Rathaus.

Dies ist alles keine Selbstverständlichkeit, darüber sollten wir uns doch Gedanken machen und vielleicht auch sehr dankbar sein. Manch andere Gemeinde wäre wohl froh darüber!

Also im laufenden Jahr soll die Dorfbachsanierung, die Dorfstraße einschließlich Straßenbeleuchtung bis zum Grundstück Mario Mosel grundhaft erneuert werden. Über den zeitlichen Ablauf aller Baumaßnahmen werden sie noch informiert. Sicherlich werden einige Probleme wieder auftreten, aber gemeinsam kann man jedes Problem lösen.

Auch einige Privatleute haben im vergangenen Jahr viel Zeit geopfert, um sich im Ortsteil Oberscheibe ein neues Zuhause zu schaffen, wie diese Bilder beweisen. Sicher werden diese Familien ihre Häuser 1998 beziehen können.



Familie G. Klinger



Familie Karl Heimpold



Familie U. Schenk

Natürlich wird bei jeder Baumaßnahme darauf geachtet, daß unser dörflicher Charakter erhalten bleibt, d. h., daß zwischen den Häusern viele Grünflächen bleiben.

Während der Wintermonate möchte ich alle Haus- und Grundstückbesitzer wie jedes Jahr auf die Räum- und Streupflicht hinweisen. Bitte denken Sie auch an die Winterdienstfahrzeuge, die doch mit manchen Problemen konfrontiert werden. Wenn ein jeder auf den anderen ein wenig Rücksicht nimmt, wird es auch in diesem, wie in den vergangenen Wintern, keine Schwierigkeiten geben.

Natürlich fand auch unsere Rentner-Weihnachtsfeier wie in den vergangenen Jahren statt. Leider kann ich nicht weiter auf diese eingehen, da am 10. Dezember 1997 schon Redaktionsschluß fürs Amtsblatt war. Aber dies werden wir im nächsten Amtsblatt nachholen. Im voraus ein großes Dankeschön allen Sponsoren!

Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger,

ich hoffe, Sie hatten eine ruhige, besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und haben Kraft für die neuen Aufgaben geschöpft.

Unseren Gästen wünsche ich einen wunderschönen Winterurlaub mit viel Schnee und unseren Kindern „Spur frei“ für eine zünftige Schlitten- oder Schneeschuhfahrt.

Mit einem herzlichen „Glück auf!“

Ihr



Werner Gruß
Ortsvorsteher Ortsteil Oberscheibe

Die Außenstelle Schlettau des St.-Annen-Gymnasium lädt ein

Viele Kinder und Jugendliche aus den umliegenden Orten von Schlettau besuchen das hiesige Gymnasium.

Wir wünschen sehr, daß wir auch im kommenden Schuljahr wieder neue Schülerinnen und Schüler in unserem Gymnasium aufnehmen können.

Liebe Eltern, auch deshalb bitten wir Sie, die Gelegenheit zu nutzen,

**am Samstag, dem 31.01.1998,
zum „Tag der offenen Tür“**

die guten Voraussetzungen in unserer Schule zu überprüfen. Sie werden dort auch die Ergebnisse der Projektstage, die von unseren Klassen gestaltet werden, sehen und bestaunen können. Wir hoffen, daß Sie unserer herzlichen Einladung gern folgen werden.

Die Schulleitung

Die Jugend der Landeskirchlichen Gemeinschaft informiert:

Beispiel gegen das Vorurteil, die Sprache der Bibel sei für moderne Menschen unverständlich.

Alles, was in diesem neuen Jahr geschieht, hat seine von Gott bestimmte Zeit:

„Geboren werden und sterben,
einpflanzen und ausreißen
töten und Leben retten,
niederreißen und aufbauen,
weinen und lachen,
wehklagen und tanzen,
Steine werfen und Steine aufsammeln,
sich umarmen und sich aus der Umarmung lösen,
finden und verlieren,
aufbewahren und wegwerfen,
zerreißen und zusammennähen,
schweigen und reden.
Das Lieben hat seine Zeit und auch das Hassen,
der Krieg und der Frieden . . .

Ich war zu der Erkenntnis gekommen: Das einzige was der Mensch zu seiner Freude tun kann, ist, daß er sein Leben genießt, solange er es hat. Wenn er aber zu essen und zu trinken hat und genießen kann, was er sich erarbeitet hat, dann verdankt er das der Güte Gottes.“

(Originalzitat aus Prediger 3 Vers 2-8 und 12-13)

Ist die Sprache der Bibel wirklich so unverständlich? Mehr Stoff gibt's im Jugendkreis, Scheibenberg, Pförtelgasse im Gemeinschaftshaus.

Unsere Veranstaltungen im Januar:

Samstag, 03.01.1998	18.00 Uhr	Jugendstunde mit Sven
Samstag, 10.01.1998	18.00 Uhr	Jugendstunde mit Claudia
Samstag, 17.01.1998	18.00 Uhr	Allianzjugendabend (keine Versicherung)
Samstag, 24.01.1998	18.00 Uhr	Jugendstunde mit Ulli
Samstag, 31.01.1998	18.00 Uhr	Jugendstunde mit dem Überraschungsgast

Mittagsküche „MAHLZEIT“

Kindergartengebäude

Wir bedanken uns bei unseren Kindern der Einrichtung und unseren Gästen aus dem Ort für Ihre Treue sehr herzlich. Gleichzeitig wünschen wir allen für das neue Jahr Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Selbstverständlich stehen wir auch 1998 täglich von 11.00 bis 13.00 Uhr mit verschiedenen Tagesgerichten für Sie bereit.

Weiterhin liefern wir auf Anfrage kalte und warme Speisen nach Ihren Wünschen für Ihre Familienfeiern!

Fragen Sie bei uns nach!

Hanna Keilig & Karin Weisflog



Physiotherapie Schlettau – Fachphysiotherapeut Andreas Demmler
-Neurologie-Manuelle Therapie-Lymphdrainage-Krankengymnastik-
Massagen-Wasser-Moor/Schlick-Elektrotherapie

Kursangebot „Orthopädische Rückenschule“

erstmals mit Koordinationstraining!

Beginn: Montag, 16.02.98, 19.00 Uhr, Praxis Waldweg 4

Fortsetzung: jeweils montags 19.00 Uhr

Umfang: 10 Stunden (2 Theoriestunden und
8 Praxisstunden/Turnhalle am Lindenhof)

Beitrag: 60,- DM

Anmeldung unter (0 37 33) 6 50 78 von 7.00 bis 19.00 Uhr

Praxis für Physiotherapie, Waldweg 4, 09487 Schlettau

Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



Brandgeschehen 1997

Bei der Auswertung der Brände, die sich im Jahr 1997 in unserem Territorium ereignet haben, zeichnen sich wiederum zwei Schwerpunkte hinsichtlich deren Auslösung ab. Wie auch in den letzten Jahren waren es einmal Leichtsinn und Unachtsamkeit und zum anderen vorsätzliche Brandstiftung. Wenden wir uns heute der erstgenannten Kategorie zu.

- Ein achtjähriges Mädchen aus Plauen spielte in der elterlichen Wohnung mit Feuer. Als Folge erlitt das Kind so schwere Verbrennungen, daß es im Krankenhaus starb.
- In Tannenbergsthal kam ein 87jähriger Mann durch Einatmen giftiger Gase ums Leben, als seine Heizdecke ein Feuer verursachte.
- In Zwickau starb eine 87jährige Frau an einer Rauchvergiftung. Eine eingeschaltete Tischlampe war, während die Frau schlief, auf das Fußende ihres Bettes gekippt und hatte einen Schwelbrand ausgelöst.
- Durch leichtsinnigen Umgang mit einer offenen Flamme oder durch eine brennende Zigarette kam es zum Brand in einem Mehrfamilienhaus in Görlitz. Zwei Männer im Alter von 63 und 53 Jahren konnten nur noch tot geborgen werden. Ein Rentnerhepaar mußte verletzt ins Krankenhaus.
- Beim Versuch, mit dem Tauchsieder Heizöl in einer Plastekanne zu erwärmen, entfachte ein 57jähriger Mann im vogtländischen Dorfstadt einen Hausbrand. Sachschaden: 45.000 DM
- Drei Kinder im Alter zwischen anderthalb und elf Jahren sind bei einem Wohnungsbrand in Görlitz ums Leben gekommen. Ein im Wohnzimmer aufgestellter Heizlüfter hatte ein Feuer verursacht. Der Vater erlitt eine Rauchvergiftung. Aus der darüberliegenden Wohnung konnte sich eine zweite Familie durch einen Sprung aus dem Fenster retten. Der Brand war in der Nacht gegen 1.40 Uhr gemeldet worden.
- Möglicherweise durch ein in Brand geratenes Weihnachtsgesteck wurden die Redaktionsräume des privaten Rundfunksenders Radio Energy in Leipzig verwüstet. Die Moderatorin konnte sich durch einen Sprung aus einem Fenster retten. Sachschaden rund 100.000 DM
- Ein Brand im Kurhaus Bad Elster vernichtete den gesamten Nordflügel des Gebäudes. Im Dachbereich hatten Holzspäne und Staub Feuer gefangen, als mit einer Heißluftpistole alte Farbe gelöst wurde. Schadenssumme: über eine Million DM
- Schweißarbeiten waren die Ursache für einen Brand auf einem Bauerngut in Schönfeld. Eine Bedachungsfirma hatte am hölzernen Dachkasten Bitumenschweißbahnen erhitzt und aufgeklebt. Dabei war das Dach in Brand geraten. Acht Personen konnten rechtzeitig evakuiert werden. Sachschaden: rund eine halbe Million DM.

FFW Scheibenberg
Köhler, Pressewart

Sport- und Spielvereinigung 1846 Scheibenberg e. V.

Liebe Sportlerinnen und Sportler
der Sparte Wintersport!



Erneut geht auch für unsere kleine Skisparte ein Sportjahr zu Ende, und wir stehen an der Schwelle unseres 90. Geburtstages. Im Jahre 1998 jährt sich zum 90. Mal die Gründung des Wintersportvereins Scheibenberg, des drittältesten Wintersportvereins unserer Erzgebirgsregion, nach Oberwiesenthal

und Annaberg. Wir registrieren diesen Geburtstagstermin mit etwas Wehmut, denn zur Zeit kämpfen wir mehr ums „Überleben“ als um große sportliche Erfolge.

Wenn wir unsere Sparte trotzdem erhalten konnten, dann danken wir das neben unserer Laufgruppe vor allem allen Mitgliedern, die uns halfen, solche Aktivitäten wie den traditionellen Berglauf und den Stundenlauf mit Musik durchzuführen.

Auch unser Skifasching fand erneut Eure Hilfe und Unterstützung, und sicherlich wird das auch 1998 nicht anders sein.

Wir haben den Kampf zur Neubelebung des Skisports in unserer Stadt noch nicht aufgegeben und werden auch im bevorstehenden Jahr versuchen, einen Neuaufbau zu starten.

Es stünde uns gut zu Gesicht, wenn wir im 90. Jubiläumsjahr erste Erfolge bei der Neuformierung des Wintersports erzielen könnten.

Zuvor jedoch verabschieden wir das Jahr 1997 traditionsgemäß mit unserem

Silvesterlauf.

Zu dieser Veranstaltung treffen wir uns am Silvestertag – **Mittwoch, 31.12.97, 10.00 Uhr an der Turnhalle.**

In diesem Jahr verläuft der Rundkurs in einer Länge von 1,9 km je Runde im oberen Stadtbereich. Der Start erfolgt 10.30 Uhr an der Turnhalle Richtung Jugendklub, Bergauffahrt durch die Parksiedlung, Richtung Kindergarten, dann links ab zur Crottendorfer Straße bis zur Turnhalle.

Abschluß ist dann ein kleiner, besinnlicher Jahresausklang in der „Gaststätte am Scheibenberg“.

Wir bitten unsere Spartenmitglieder, um 10.00 Uhr an den Startort Turnhalle zu kommen und einige Streckenpostenaufgaben zu übernehmen.

Aber auch alle anderen Spartenmitglieder erwarten wir zu einer kurzen „Jahresverabschiedung“ ab 11.00 Uhr in der „Gaststätte am Scheibenberg“ (ehemals Zeissheim).

Ein erfolgreiches, gesundes 1998!

Karlheinz Schwind
Spartenvorsitzender

Der Scheibenberger Rassegeflügelverein e. V. lädt ein:



Zur Rassegeflügel - Ortsschau 1998

am 3. und 4. Januar

in seinem Vereinsheim „Hühnerfarm“ Wiesenstraße

Geöffnet am Sonnabend von 13.00 bis 17.00 Uhr

am Sonntag von 9.00 bis 16.00 Uhr

Kinder haben freien Eintritt!

Durch Fleiß und Sachverstand Leistung zu erbringen, zusammen mit Gleichgesinnten Interesse und Freude in der Gemeinschaft zu erwecken und somit der Gesellschaft zu nützen ist das Streben unserer Vereine.

In der Hektik und Streß so geplagten Zeit ist es beruhigend zu erfahren, wie eine Vielzahl von Menschen aller Schichten in einem schönen, naturverbundenen Hobby, der Rassegeflügelzucht, Ausgleich, Entspannung und Freude finden. Die Züchter wollen zeigen, wie schön, aber auch interessant der Umgang und die Zucht sein können. Die ausgestellten Tiere der verschiedenen Rassen und Farbschläge spiegeln das erreichte Niveau des züchterischen Könnens der Aussteller wider. Die Bewertung der Tiere ist das Zuchtergebnis eines jeden Züchters und ist die Belohnung für die Mühe und Arbeit im Zuchtjahr 1997. Der damit verbundene Erfahrungs- und Meinungsaustausch gibt der Rassegeflügelzucht wichtige Impulse. Die Kleintierzucht, im besonderen die der unterschiedlichen Rassen unseres lieb gewonnenen „Federviehs“, ist nicht nur einfach Hobby, sondern eine große Verantwortung der Vereinsmitglieder für die Erhaltung einheimischer und seltener Rassen, denen in der Öffentlichkeit zuwenig Bedeutung zukommt.

Ich möchte dies hiermit tun und damit gleichzeitig den Familienmitgliedern Dank sagen, die viel Verständnis aufbringen, auf gemeinsame Stunden in der Familie verzichten und in der Regel mithelfen, daß die Liebe zu den Tieren über Generationen erhalten, weitervermittelt und Außenstehenden nahegebracht wird.

Schauen wir doch einmal auf das Züchterjahr 1997 zurück. Am Anfang eines jeden Jahres führen wir unsere Ortsschau durch. Unsere Züchter arbeiten auf diese Schau hin und freuen sich, wenn sie ein gutes Tier ausstellen können. 150 Tiere in über 30 Rassen und Farbschlägen wurden ausgestellt. Zur Aufwertung der Schau haben wir Züchter aus Elterlein und Schwarzbach eingeladen, die die Ausstellung mit ihren schönsten Tieren ergänzten.

„Klein, aber fein“. Das ist unser Motto für unseren kleinen Stadtverein, der 1996 sein 120jähriges Bestehen feiern konnte. Eine Ausstellung bedarf größerer Vorbereitung, als Laien allgemein annehmen. Besonders die Arbeit der Preisrichter ist dabei zu würdigen, die durch die Bewertung der Tiere die besten Züchter krönen und damit der Schau erst die richtige Würze verleihen. Für ihre ehrenamtliche Arbeit gebührt, stellvertretend für alle, Karl Fischer aus Burkhardtsdorf sowie Friedmor König aus Lauter ein Lob. Oftmals müssen sie für ihre mehrere Stunden dauernde Tätigkeit einen Teil ihres Urlaubs opfern.

Im Anschluß an die Bewertung unserer Tiere durch die Preisrichter fand unsere Ausstellungsversammlung statt. Dort gaben die Preisrichter Hinweise und Anregungen für die Züchter und Erläuterungen für alle Anwesenden. Danach wurden die Pokale an die Züchter mit den besten Tieren übergeben. Eine schöne Tradition, die wir schon über 30 Jahre pflegen und die unsere Züchter nicht missen möchten.

8 mal wurde die Note „hervorragend“ durch unsere Preisrichter vergeben. Im Jahr 1997 wetteiferten die Zwerghühnzüchter um den Leistungspokal, den die Stadtverwaltung gestiftet hatte. Zuchtfreund Bernd Fritsch konnte für seine Zwerg Welsumer den Pokal aus den Händen unseres Bürgermeister Herrn Wolfgang Andersky in Empfang nehmen. Er zeichnete auch die Nächstplazierten mit einem Blumenstrauß in den Stadtfarben rot-weiß aus, eine schöne Geste der Verbundenheit zwischen Stadtverwaltung und Rassegeflügelverein.



Den Wanderpokal des Geflügelvereines für Hühner und Zwerghühner konnte Zuchtfreund Rudolf Hofmann für seine Australorps Henne in Empfang nehmen. Den Wanderpokal für die Tauben konnte Zuchtfreund Reiner Wiedemann für seine Sächsischen Flügeltauben mit nach Hause nehmen. 6 weitere Pokale konnten aus den Händen der anwesenden Sponsoren und Freunde der Rassegeflügelzucht an Züchter mit sehr schönen Tieren überreicht werden. Die anwesenden Sponsoren bekommen in dieser Ausstellungsversammlung einen Einblick in unser Vereinsleben. Wir freuen uns immer wieder, daß die Sponsoren uns unterstützen, aber auch Zeit finden, selbst dabei zu sein.

Für ihre schönsten Tiere konnten auch unsere Zuchtfreunde aus Elterlein 2 Pokale mit nach Hause nehmen. Bedanken möchten wir uns auch bei der Stadtverwaltung, besonders bei Frau Uta Tuchscheerer, die uns immer beim Herstellen unseres Kataloges so hilfreich zur Seite stand.

Wir möchten alle Interessenten zu unseren Versammlungen und Ausstellungen herzlich einladen. Auch stehen einige Parzellen in unserer Gemeinschaftsanlage leer und warten auf einen neuen Besitzer. Sie eignen sich zur Tierhaltung und Erholung. Sollten Sie Interesse für ein neues Hobby haben, dann besuchen Sie uns, Vereinsvorsitzender M. Sändig gibt Ihnen gerne Auskunft.

Ernte hatten auch wir Rassegeflügelzüchter am Ende eines Jahres, in dem wir mit der Ausstellung über unser Hobby in der Öffentlichkeit Zeugnis ablegen. Wir Vereinsmitglieder werden bemüht sein, unsere bevorstehende Schau so gut als möglich

vorzubereiten und die schönsten Tiere auszustellen. Besonders freut es uns, daß die Stadtverwaltung wieder einen Pokal für die beste Gesamtleistung stiftet. In diesem Jahr wetteifern die Taubenzüchter um diesen wertvollen Pokal. Wir möchten uns auch ganz herzlich bedanken für die Bereitschaft vieler Sponsoren, die in den letzten Jahren durch ihre Spendenfreudigkeit zum Gelingen der Ausstellung und zum Bestehen des Vereins beigetragen haben.

Preise in Form von Sachleistungen, Pokalen und Ehrenpreisen stellten uns folgende Firmen und Handwerksmeister zur Verfügung:

- Illing & Schilling GmbH Scheibenberg
- Küchenstudio M. Hübner Scheibenberg
- Klempnerei Köthe Scheibenberg
- Berghotel Scheibenberg _ J. Baumann
- Brauerei Fiedler Oberscheibe
- Fahrschule W. Nestmann Scheibenberg
- Schmiederei Past Scheibenberg
- Spedition Wolf GmbH Scheibenberg
- Malermeister E. Kowalski Oberscheibe
- Autosattlerei H. Seifert Scheibenberg
- Blumenladen Großer Scheibenberg

Außerdem stellte der Bezirksverband sowie der Kreisverband der Rassegeflügelzüchter je einen Pokal zur Verfügung.

Wer nun wissen möchte, welche Tiere die wertvollen Preise erhalten haben, hat am Sonnabend ab 13.00 Uhr und am Sonntag ab 9.00 Uhr dazu Gelegenheit.

Bitte bringen Sie Ihre Kinder mit, sie haben natürlich freien Eintritt. Vielleicht entdecken Sie ein neues Hobby. Wir Mitglieder des Rassegeflügelvereins wollen Sie gerne unterstützen.

Unser Vereinsheim ist an beiden Tagen auf Ihren Besuch vorbereitet. *Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.*

W. Seltmann
Ausstellungsleiter

Am 1.1.1998 übergebe ich meine Apotheke an Frau Apothekerin Meike Weidauer. Ich danke für das mir entgegengebrachte Vertrauen und bitte dies auch auf meine Nachfolgerin zu übertragen.

PhR Helga Härtwig u. Gatte
Adler-Apotheke Scheibenberg

Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein glückliches und gesundes neues Jahr – verbunden mit dem Dank für das bisherige Vertrauen.

Raumausstattung
Lutz Seltmann

08352 Markersbach • Annaberger Straße 108
Tel. (0 37 74) 8 12 94; Fax (0 37 74) 8 68 75

Bodenlegen • Polstern • Dekorieren

Skatverein „Grundehrlich“ e. V. Scheibenberg



Skatfreund Dieter Schlimpert
Vereinsmeister 1997

Platz	Name	Punkte	Gew. Spiele	Verl. Spiele
97	96			
1.	(-) Dieter Schlimpert	10991	120	18
2.	(2.) Rene´ Soltmann	10715	103	20
3.	(4.) Henry Schneider	9944	86	7
4.	(18.) Rudi Siegmund	9764	84	5
5.	(1.) Jörg Vana	9679	102	13
6.	(-) Thomas Trülzsch	9559	89	9
7.	(13.) Volker Schmelzer	9269	97	15
8.	(9.) Jürgen Escher	9208	76	5
9.	(-) Jochen Baumann	8831	75	11
10.	(12.) Jens Krämer	8713	88	15
11.	(7.) Dieter Aurich	8671	69	3
12.	(8.) Joachim Groß	8630	89	16
13.	(3.) Bernd Bortné	8534	94	19
14.	(10.) Dietmar Reimert	8524	84	12
15.	(6.) Thomas Bräuer	8260	87	17
16.	(15.) Steffen Hofestädt	8091	81	13
17.	(-) Harry Tittes	8052	62	4
18.	(11.) Karlheinz Gehler	7976	72	13
19.	(14.) Klaus Fritzsich	7937	74	13
20.	(17.) Siegmund Ullmann	7650	65	6
21.	(-) Gerd Mederer	7606	74	12
22.	(5.) Bernd Kämpfe	7460	89	26
23.	(19.) Joachim Süß	6578	56	8
24.	(-) Wolfgang Haase	6454	70	17

Weitere 17 Skatfreunde kommen nicht in die Gesamtwertung.

Skatfreund Dieter Schlimpert konnte seinen Vorsprung im letzten Wertungsturnier verteidigen und wurde mit einer neuen Rekordpunktzahl Vereinsmeister!

Achtung!

Am Freitag, dem 02.01.1998, findet unsere Jahreshauptversammlung um 18.30 Uhr im Sportlerheim statt!

Der Vorstand
Skatverein „Grundehrlich“ Bergstadt Scheibenberg



Wir wünschen den Freunden der Countrymusik und allen, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung unseres vergangenen Festes hilfreich zur Seite standen, ein frohes und gesundes 1998!

DER COUNTRY UND WESTERNCLUB
„AM SCHEIBENBERG“ E.V.

Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V.



Der Ortsverschönerungsverein Scheibenberg e. V.



Wir wünschen unseren Heimatfreunden und den Lesern des
Amtsblattes ein friedvolles 1998.

Von unserem kleinen

Ausflug zum Nikolaus

will ich Euch berichten.

Die Jüngsten vom Verein ließen sich für dieses Vorhaben begeistern und hatten sich am Markt eingefunden. Vatis und Opas fuhren mit dem Auto vor, und los ging's in Richtung Pöhla.

Wunderschöne Winterlandschaft weit und breit. Frischer Schnee und Rauheif klebten auf den Zweigen und Büschen, auf jedem Hüttel, auf jedem Bänkel. So lag auch das Huthaus am Morgenstern-Besucherstollen vor uns. Freundliche Frauen vom Förderverein hatten Adventliches für uns vorbereitet. Bei Kerzenschein und Ölofen-Flammenwärme wurde es recht gemütlich in dieser kleinen Klausel.

Wo kam denn nun der Nikolaus her? Und schon bimmelte es draußen. Zwei Zwerge wurden im Stolleneingang gesichtet, und hinterher erschien aus dem Dunkel der Nikolaus. Arg kalt war es um die Nase, an Händen und Füßen. Denn der Nikolaus öffnete seinen Sack mitten im Wald. Er verteilte das Naschwerk nach dem, ich weiß nicht, wie viele Male das Verschen aufgesagt wurde, wohlgemerkt von den „Großen“: Advent, Advent, ein Lichtlein brennt, erst eins, dann . . . usw.

Hier waren die Kleineren mit ihren langen Gedichten weit besser drauf. Darüber freute sich besonders der Nikolaus.

Nach dem Aufwärmen im Huthaus ging's mit Schutzkleidung, Helm und Lampe in den Stollen hinein. Auch dieses machten die Frauen für die Kinder möglich. Wieder waren die Kleinen im Vorteil, die „langen Kerls“

mußten sich ganz schön bücken. – Sicher hatten alle zu Hause viel zu erzählen. Heimat erleben, das bleibt immer wieder ein machbares und lohnendes Ziel. Es möge uns auch im neuen Jahr gelingen. Alles Gute für unsere Jüngsten und für alle Vorhaben wünsche ich einen frohen Mut und verbleibe mit einem herzlichen

„Glück auf!“

U. Flath

An die **Wanderfreunde des Vereins**: Der Bergbau-Lehrpfad im Luchsachtal Pöhla bis Rittersgrün sollte für uns ein Muß sein! Erst einmal gibt's eine Auftaktveranstaltung für das neue Jahr.

17. Januar 1998 **Liedernachmittag**
in der Gaststätte „Am Scheibenberg“

31. Januar 1998 **Jahreshauptversammlung**
auf dem Scheibenberg



An dieser Stelle ein ehrendes Gedenken für
unsere verstorbene Heimatfreundin

Gudrun Reimert
gest. am 3. Dezember 1997

Am 10. Dezember saßen wir noch einmal in fröhlicher Runde beisammen, um Rückblick zu halten auf das ereignisreiche, nun ausklingende Jahr 1997. Recht wohlthuend empfanden wir das große „Miteinander“ aller Bürger Scheibenbergs, was sich am guten Gelingen unserer 475-Jahr-Feier zeigte. So sollte es bleiben! Nun stehen wir wieder an der Schwelle eines neuen Jahres mit der banger Frage: „Was wird es uns bringen?“ – Aber auch mit vielen guten Vorsätzen und Ideen für die vor uns liegenden 12 Monate.

*Ein neues Jahr nimmt seinen Lauf.
Die junge Sonne steigt herauf.
Bald schmilzt der Schnee, bald taut das Eis.
Bald schwillt die Knospe schon am Reis.
Bald werden die Wiesen voll Blumen sein,
die Äcker voll Korn, die Hügel voll Wein.
Und Gott, der ewig mit uns war,
behüt uns auch im neuen Jahr.
Und ob wir nicht bis morgen schau'n,
wir wollen hoffen und vertraun.*

Friedrich Güll

Die Wünsche und Hoffnungen, die wir an 1998 knüpfen, werden recht unterschiedlich sein. Das Wichtigste jedoch sind sicher Gesundheit und Glück im persönlichen Leben.

Dann lassen sich viele Dinge, die der Alltag mit sich bringt, besser bewältigen.

Dazu wünschen wir unseren Mitgliedern sowie allen Bürgern und Gästen unserer Stadt alles Gute.

Nächster Treff ist am 7. Januar 1998
um 19.00 Uhr
für alle Mitglieder im Mehrzweckgebäude.

Der Vorstand

Gundelfinger Weihnachtsmarkt

Unsere Partnergemeinde im Breisgau führte am 2. Advent ihren Weihnachtsmarkt durch.

Alle 3 Partnerstädte (aus Frankreich, aus Polen und wir) waren vertreten. Die weiteste Strecke legten die Gäste aus Polen zurück. Für uns und die Franzosen waren es jeweils 600 km und für die polnischen Gäste 1200 km. Jeder hatte seinen angestammten Platz. Unser Platz ist nun schon über Jahre eine große Verkaufstafel im Rathausfoyer.

Die Stadträtin Frau Müller, als Hauptorganisatorin für die Scheibenberger Gruppe, hält alle Fäden in den Händen. Von ihr werden bereits über Monate vorher Sachen zusammengetragen, die dort in Gundelfingen dann auf dem Weihnachtsmarkt feilgeboten werden. Ob es nun erzgebirgische Weihnachtsartikel, Spielzeug aus Olbernhau, gekloppelte Sachen aus Scheiben-

berg, Obererzgebirgische Posamenten, Decken von der Firma Brauer oder aus den Auer Kunststuben, Stollen aus Kreißl's Backstube und Fiedler-Bier waren, alles mußte eingekauft, sortiert, verpackt und transportiert werden. Mit 3 Kleintransport-



Ein Teil der Gruppe

tern und 1 PKW ging es am Freitagmorgen Richtung Schwarzwald. 13 Scheibenerger präsentierten über 2 Tage ihre Heimatstadt. Werbematerial wurde verteilt, und Katrin Langer zeigte ihr Können am Klöpfelsack im Gundelfinger Rathausfoyer. Ein Stück Weihnachtsland Erzgebirge wird in den Schwarzwald



Stand der Stadt Scheibenberg



Polnischer Stand

getragen. Und man sieht von Jahr zu Jahr immer mehr durch Schwibbogen erhellte Fenster.

Der Gundelfinger Bürgermeister hatte nach der Eröffnung des Weihnachtsmarktes alle Partnerstädte zu einem kleinen Empfang eingeladen. Helga Müller, Katrin Langer, Peter Weisflog und Peter Kretschmar nahmen dies für die Stadt Scheibenberg wahr.

Auch wenn es für alle anstrengende Tage waren (manch einer mußte 2 Urlaubstage „opfern“), so hat es jeder gern gemacht und wieder ein Stück dazu beigetragen, alte Freundschaften aufzufrischen bzw. neue zu schließen. Denn nicht nur Verkaufsartikel wurden von uns transportiert, sondern auch Weihnachtspäckchen an Gundelfinger bzw. retour für Scheibenerger. Das Band der Freundschaft wird immer fester.

Seniorenweihnachtsfeier am 09.12.97



Auch in diesem Jahr hatte das Bürgerforum e. V. alle Senioren aus Scheibenberg und Oberscheibe ins Berggasthaus auf dem Scheibenberg eingeladen. Ca. 60 Personen waren dieser Einladung gefolgt und verbrachten einige schöne Stunden der Entspannung.



Musikschule Fröhlich

Ob man zu Fuß (es war ein schöner sonniger Wintertag) oder mit Hilfe des Fahrdienstes den Berg erklimm, Kaffeedurst hatte man auf alle Fälle. Es fanden sich auch edle Spender, die diesen Durst löschen halfen.



Wichtel beim Verteilen der Fensterbilder

Die Stadträtin Helga Müller begrüßte die Anwesenden und führte in ihrer lockeren Art durch's Programm.

5 junge Talente von der Musikschule Fröhlich spielten gekonnt weihnachtliche Weisen auf ihren Akkordeons. Es ist schön, einen solchen Nachwuchs zu haben.

Zwischendurch verteilte ein kleiner Wichtel noch an alle Anwesenden ein Fensterbild. Dieses Bild bastelte Frau Wirker mit Scheibenberger Grundschulern in Renates Bastelladen.

Die Zeit bis zum Auftritt des Sängerkreises der Bergstadt Scheibenberg unter der Leitung Gottfried Zönnchens verging wie im Fluge. Der Bürgermeister Wolfgang Andersky ließ es sich auch nicht nehmen, seine älteren Mitbürger persönlich zu begrüßen, Neues aus der Kommunalpolitik zu berichten bzw. einen kurzen Jahresrückblick zu geben. Bilder von der Festwoche wurden herumgereicht und betrachtet. Manch einer hatte noch nicht die Zeit gefunden, um sie im Rathaus anzusehen. Nun konnte man dies in gemütlicher Runde nachholen.



Der Sängerkreis

Der Sängerkreis hatte sich in diesem Jahr etwas Besonderes ausgedacht, denn er engagierte Kinder aus der Grundschule Schlettau, die mit Tanz, Klarinettenspiel und einem Gedichtvortrag das Programm bereicherten.



Die Marguschen

Natürlich durften auch die „Marguschen“ nicht fehlen. Die Obermargusch (alias Peter Kretschmar) hatte wieder alles zusammengetragen, was im Jahre 1997 in Scheibenberg so passiert war.

Mit viel Beifall wurde dieser humoristische Vortrag bedacht.

Wir hoffen, daß es allen Anwesenden gefallen hat und Sie auch im nächsten Jahr wieder unsere Gäste sein werden und evtl. diesen oder jenen Nachbar mitbringen.

Ein friedliches, gesundes Jahr 1998 wünscht Ihnen das Bürgerforum e. V. Scheibenberg.

Es war einmal ...

1646 – vor 352 Jahren

„Anno 1646. war im Januario ein unmenschlicher frostiger Wind im Gebirg, drauf es von 11. an einander schneiete, mit solchen Wehen und Ungestüm, daß es die Kirche zum Scheibenberg an allen Thüren verwehete, daß man am Kirchhof über die Mauern gehen konte, am Sonnabend muste die Vesper und Beicht sitzen unterbleiben, wolte man am Sonntage drauf in die Kirche gehen, so musten 8 Männer einen Stolln durch den Schnee zum Kirchturm treiben und Platz machen, damit der Gottesdienst konte gehalten werden.

Auf der Gottesgab war ihr Gottesacker ganz eben und gleich verwehet, daß man nichts von ihm erkennen konte, unn musten die Leichen über 8 Tage liegen, oder mit grosser Mühe und Arbeit, mit wegschaffen des Schnees, unter die Erde gebracht werden.

Den 2. Martii konten die Ober-Scheibner dieses Schnees halben ihre Kinder nicht in die Kirche nach Scheibenberg zur heiligen Taufe bringen, sondern musten im Hause taufen und den Pfarrer und die Gevattern darzu reiten lassen.“

1988 – vor 10 Jahren

13.01. Die stellvertretende Bürgermeisterin Ellfriede Werner erreicht das Rentenalter und legt somit ihr Amt nieder.

22.01. Ein erster Artikel zu den beginnenden Lehmann-Feierlichkeiten (zum 300. Todestag) wird von der AG Heimatgeschichte Scheibenberg veröffentlicht.

29.01. In Folge des sehr milden Winters blühen die Primeln.

1993 – vor 1 Jahr

Die Trinkwasserversorgung ist Anfang des Monats wegen des leeren Hochbehälters gestört.

Der langjährige, verdienstvolle Vorsitzende Wolfgang Graupner begeht seinen 70. Geburtstag.

11.01. 4. Sauerkrautfest im erneuerten Bürger- und Berggasthaus auf dem Scheibenberg – Siegerin: Elvira Bachmann aus Oberscheibe.

Hendrik Heidler

Nachbemerkung:

Die Sammlung o. g. Daten erfolgt aus rein persönlichen Neigungen heraus und wird oft mühselig zusammengetragen. Aus diesem Grunde erhebt sie auch keinen Anspruch auf Vollständigkeit und ist ohne Gewähr. – Wer jedoch einen Beitrag hierzu leisten möchte, kann uns gern Daten über Ereignisse u. dgl. zur Verfügung stellen. Wir würden uns darüber freuen.

STADTNACHRICHTEN

Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse

In der 11. Sitzung des Stadtrates Scheibenberg am 17.11.1997 wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

Öffentlicher Teil:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beauftragt den Bürgermeister entsprechend nachfolgender Ausführungen zum Regionalplan Chemnitz-Erzgebirge, Beteiligung nach Ausarbeitung gemäß § 7 Absatz 4 Sächsisches Landesplanungsgesetz, Stellung zu nehmen:

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg bedauert, daß die Hinweise, Änderungs- und Ergänzungswünsche zum großen Teil nicht eingearbeitet wurden. Grundsätzlich bleibt der Stadtrat jedoch bei seiner Ansicht und bittet, nochmals zu prüfen, ob nicht doch die gegebenen Hinweise, Bedenken und Anregungen, mitgeteilt mit Schreiben vom 18.06.1996, Berücksichtigung in der endgültigen Regionalplanfassung finden können. Der Stadtrat nimmt des weiteren zum Regionalplanentwurf nach Ausarbeitung gemäß § 7 Absatz 4 Sächsisches Landesplanungsgesetz zu weiteren Punkten Stellung:

1. zu Punkt 3.4 – Zentrale Orte

Betrifft Anlage 2 – Nahbereiche –, Tabelle Seite 2

Vorschlag:

Ausweisung eines eigenen Nahbereiches für die Stadt Scheibenberg.

Nahbereich (Zentraler Ort):	Stadt Scheibenberg
Zentralität des Zentralen Ortes:	USG
Gebietskategorie:	R
Dem Nahbereich vorrangig zugeordnete Gemeinden:	Scheibenberg
Gemeindeteile:	2
Einwohner per 30.06.1996:	2.446
Den Nahbereich zum Teil zugeordnete Gemeinden (Überschneidungsgebiet):	Markersbach, OT Unterscheibe
Einwohner per 30.06.1996:	ca. 200

Begründung:

- In Scheibenberg nehmen die Einwohner die Grundversorgungseinrichtungen der Stadt Scheibenberg in Anspruch. Dies sind insbesondere

- Kindergarten mit eigener Küche
- Schulhort
- Grundschule
- Mittelschule
- 2 praktizierende Allgemeinmediziner
- 1 Zahnarzt
- Apotheke
- 2 physiotherapeutische Einrichtungen
- gastronomische Einrichtungen
- Einzelhandel
- Handwerksbetriebe usw.

- Die Stadt verfügt damit über einen Anspruch zur Ausweisung eines eigenen Nahbereiches genau wie die Gemeinde Crottendorf und die Stadt Elterlein.

- Im Rahmen des Unterzentralen Städte- und Gemeindeverbundes sollten alle drei Mitgliedsgemeinden gleichbehandelt werden.

- Damit wird auch die Begründung zur Siedlungsstruktur laut Karte 7 sichergestellt.

2. zu Punkt 3.4.4. – Unterzentren

Vorschlag:

Aufnahme eines weiteren Zieles als Punkt 3.4.4.4:

In den Städten Scheibenberg und Schlettau und in der Gemeinde Crottendorf sollen die bestehenden zentralörtlichen Funktionen dauerhaft gesichert und ausgebaut werden. Dabei ist die Verteilung von neu auszubauenden unterzentralen Teilfunktionen so zu gestalten, daß eine gleichrangige Entwicklung in allen drei Gemeinden gewährleistet wird und damit die Sicherstellung des Unterzentralen Städte- und Gemeindeverbundes Scheibenberg – Schlettau – Crottendorf auch weiterhin im Landesentwicklungsplan erfolgt.

Der Ganzjahrestourismus soll vor allem in den beiden Städten Scheibenberg und Schlettau entwickelt werden und als wichtige wirtschaftliche Funktion den angestrebten Status „Erholungsort“ sichern helfen.

Begründung:

Scheibenberg, Schlettau und Crottendorf haben gemeinsam mit ihren Ortsteilen und angeschlossenen Gemeinden ca. 10.500 Einwohner und stellen damit eines der einwohnerstärksten Unterzentren im Landkreis Annaberg. An der Grenze zum westlichen Landkreishachbarn Aue-Schwarzenberg bildet der Unterzentrale Städte- und Gemeindeverbund am Scheibenberg eine wichtige unterzentrale Funktionseinheit zwischen den Mittelzentren Annaberg-Buchholz und Aue – Schwarzenberg. Das Unterzentrum am Scheibenberg unterstützt damit die wichtige Entwicklung entlang der regionalen Achse Aue – Schwarzenberg – Annaberg-Buchholz und der Verbindungsachse zur A 72 Scheibenberg – Elterlein – Zwönitz – Stollberg. Das Unterzentrum am Scheibenberg ist in seiner Struktur als Städte- und Gemeindeverbund in der Lage, sehr gut verträglich eine touristische, gewerbliche und städtebauliche Entwicklung zur Sicherung von Wohnraum gemeinsam wahrzunehmen und trotzdem eine zwingende notwendige räumliche Trennung dieser Funktionen hervorragend zu gewährleisten.

3. zu Punkt 5.1 – Entwicklung von Industrie, Dienstleistungen und Handwerk – in Verbindung mit Karte 2/Raumnutzung

Hinweise der Stadt Scheibenberg zum Ziel 5.1.4:

Die B-Planung des „Gewerbegebietes am Bahnhof II“ in Scheibenberg ist abgeschlossen und wird dem Regierungspräsidium Chemnitz zur Genehmigung vorgelegt. Vom Regionalen Planungsverband ist nochmals zu prüfen, ob der genannte Gewerbestandort Scheibenberg aufgrund dieser Planung als regionaler Vorsorgetandort eingeplant werden kann. Die Erschließung des Gebietes erfolgt schrittweise, und kann durch die spezielle Konzeption in einer Art Baukastensystem jederzeit in der Parzellengröße dem aktuellen

Bedarf an Gewerbeflächen angepaßt werden. Diese Verfahrensweise ist natürlich nur bis zu einer Restverfügungsfläche von ca. 3 bis 4 Hektar, immer in Richtung Westen verschiebend, sinnvoll.

Die in der Stellungnahme vom 18.02.1997 im Punkt 3 angesprochene „Selbstbindung“ an die Belange der Regionalplanung bei derartigen Vorsorgestandorten wird von uns insofern anerkannt, als daß der Regionale Planungsverband die Stadt Scheibenberg bei der Vermarktung der Gewerbeflächen, vor allem in der Anfangsphase nicht behindert. Das Zwischenfinanzierungsrisiko vom Erwerb der Grundstücksflächen bis zur Wiederveräußerung trägt allein die Stadt Scheibenberg. Aus diesem Grund bitten wir schon heute um eine sehr zügige Bearbeitung durch den Regionalen Planungsverband bei von unserer Seite angemeldetem Veräußerungsbedarf.

Ansonsten sieht die Stadt Scheibenberg eine sehr gute Möglichkeit, gemeinsam mit dem Regionalen Planungsverband unter Beachtung der Planungshoheit der Stadt Scheibenberg dieses Gewerbegebiet „Scheibenberg II“ für den Arbeitsmarkt in unserer Region durchzusetzen.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt zur Abfassung einer Stellungnahme zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Gemeindegebietsreform in der Planungsregion Chemnitz-Erzgebirge ein Gremium zu bilden, welches mit der Formulierung der Stellungnahme auf Grundlage der Beschlußvorlage Nr. 79/97 beauftragt wird. Die Partnergemeinden sind an der Stellungnahme zu beteiligen. Das Gremium erhält Handlungsfreiheit, die Stellungnahme ohne vorherige Vorlage anläßlich einer Sondersitzung des Stadtrates an die zuständigen Stellen zu verschicken.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt zur Dokumentation der Meinung der Scheibenger Bürgerschaft zum Referentenentwurf eines Gesetzes für die Gemeindegebietsreform in der Planungsregion Chemnitz-Erzgebirge, eine Unterschriftensammlung durchzuführen. Die Formulierung des Textes der Sammlungsliste obliegt dem Gremium, welches die Stellungnahme zum Referentenentwurf formuliert. Der Sammlungsliste sind Auszüge aus dem Gesetzesentwurfstextes beizulegen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt in Vorbereitung und Durchführung der Wahl zum Deutschen Bundestag im Jahre 1998 Hauptamtsleiterin Tuchscheerer, Uta zum Wahlleiter der Stadt Scheibenberg zu bestimmen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg bestellt folgende Personen als Vertreter der Stadt Scheibenberg in einen gemeinsamen Planungsausschuß der Städte Schlettau und Scheibenberg sowie der Gemeinde Crottendorf im Rahmen des Unterzentralen Städte- und Gemeindeverbundes (USG-Ausschuß): Bürgermeister Andersky, stellvertretender Bürgermeister Stadtrat Langer, ein Vertreter aus dem Ortschaftsrat Oberscheibe.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg fordert den Haushalts- und Finanzausschuß auf, eine Beschlußvorlage zur Beteiligung der hiesigen Vereine und sonstigen Nutzer kommunaler Gebäude an den Betriebskosten zu erarbeiten.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beauftragt die Verwaltung, Verträge zur Spezialplanung wie folgt für das Feuerwehrgerätehaus in Scheibenberg, August-Bebel-Straße 10, in Auftrag zu geben:

- | | |
|---|--|
| 1. Tragwerksplanung und Wärmeschutznachweis | Ingenieurbüro Dr.-Ing. Franke
Am Regenbogen 5
09481 Scheibenberg |
| 2. Fachplanung Heizung/Lüftung/Sanitär | Ingenieurbüro für Haustechnik König
Schillerstraße 1
08289 Schneeberg |
| 3. Fachplanung Elt und Blitzschutz | Planungsbüro für Elektrotechnik Georgi GmbH
Annaberger Straße 269 F
09474 Crottendorf. |

Nichtöffentlicher Teil:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg bewilligt und beantragt für zwei im Grundbuch des Amtsgerichtes Annaberg für Scheibenberg eingetragene Vorkaufsrechte aus der Zeit um 1833 bzw. aus dem Jahr 1923 die Löschung gegen Übersendung der Vollzugsnachricht.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, 3 mal auf die gemeindlichen Vorkaufsrechte gemäß §§ 24 ff. BauGB und nach dem Denkmalschutzgesetz bezüglich dreier noch zu vermessender Teilflächen des Flurstückes Nr. 51/8 der Gemarkung Oberscheibe zu verzichten.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg erwirbt eine noch zu vermessende Teilfläche des Flurstückes Nr. 34/13 der Gemarkung Oberscheibe in einer Größe von ca. 200 qm. Die Verwaltung wird beauftragt, vor dem grundhaften Straßenausbau einen Vorvertrag zum Grundstückserwerb abzuschließen.

Öffentliche Sitzung des Bauausschusses am 22.10.1997:

- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt der Errichtung einer Garage mit der Grundfläche von 2,98 m x 6,98 m auf dem Grundstück Schwarzbacher Weg 14, Flurstück Nr. 412/10, unter der Bedingung zu, daß das Dach als Satteldach ausgebildet wird. Den Befreiungsanträgen zum Bebauungs- und Grünordnungsplan Nr. 3 wird wie folgt zugestimmt:
 1. Der Überschreitung der Baugrenze im südwestlichen Teil des Grundstückes Schwarzbacher Weg 14 um 1 m wird zugestimmt.
 2. Der Ersatzgrünfläche entlang der Straße Schwarzbacher Weg stimmt der Bauausschuß zu, wobei auf eine wirkungsvolle Eingrünung auf dem restlichen 3 m breiten Grünstreifen hinter der Garage zu achten ist.
 3. Der Errichtung der Stellflächen außerhalb der dafür vorgesehenen Flächen wird ebenfalls zugestimmt.
- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt dem Abriß des Abstellgebäudes mit einer Garage auf dem Grundstück Crottendorfer Straße 6, Flurstück Nr. 394/1, zu und beauftragt das Bauamt, beim Landratsamt Annaberg, zu klären, ob

der Ziegelschutt, der durch den Abriß des Nebengebäudes entsteht, auf dem Grundstück Crottendorfer Straße 6 verfüllt bzw. abgelagert werden kann.

- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt der vorübergehenden Aufstellung eines Schauers an der östlichen Hauswand des Wohngebäudes Elterleiner Straße 13, Flurstück Nr. 511/10 der Gemarkung Scheibenberg, in den Maßen 5 m x 3 m zu. Die Zustimmung ist begrenzt bis August 1998.

Nichtöffentliche Sitzung des Bauausschusses am 22.10.1997:

- ▲ Es wurden keine Beschlüsse gefaßt.

Öffentliche Sitzung des Bauausschusses am 18.11.1997:

- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg kann dem Bauantrag der Media GmbH Gräfenhainichen zum Anbringen von Geländern mit Werbeaussagen für einheimische Gewerbetreibende auf dem Flurstück Nr. 393/5 der Gemarkung Scheibenberg, Silberstraße 46, nicht zustimmen.
- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt der Verlegung der 2. Zufahrt auf dem Grundstück Flurstücksnummer 461/5, Bauherr Herr Schade, unter folgenden Bedingungen zu:
 1. Klärung der Reinigung der Erschließungsstraße und der Ladestraße auf privatrechtlichem Wege
 2. Erhalt der Grünanlage in dem vorhandenen Umfang, d. h. Ausbau des Bitumens auf der jetzt vorhandenen 2. Ausfahrt
 3. Veränderung der Erschließungsanlage von der Firma, die für die Gewährleistung an den Erschließungsstraßen im Gewerbegebiet zuständig ist.
- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt den vorgelegten neuen Straßenbezeichnungen für Scheibenberg und Oberscheibe laut dem Vortrag in der öffentlichen Bauausschußsitzung am 18.11.1997 zu.

Nichtöffentliche Sitzung des Bauausschusses am 18.11.1997:

- ▲ Es wurden keine Beschlüsse gefaßt.

Öffentliche Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 29.10.1997:

- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg beauftragt die Hauptamtsleiterin, dem Stadtrat in seiner nächsten öffentlichen Sitzung einen ausgeglichenen Haushaltsplanentwurf für das Haushaltsjahr 1998 vorzulegen. Die Ausschußmitglieder gehen mit dem Vortrag der Hauptamtsleiterin in heutiger öffentlicher Sitzung konform.

Nichtöffentliche Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 29.10.1997:

- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg beschließt bezüglich des Antrages einer Mutter zur Kürzung des Elternbeitrages für ihr Kind aufgrund des täglichen

Hortbesuches für nur 4 Stunden nicht stattzugeben. Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg will an der gesetzlichen Regelung festhalten und keine Beitragsminderung gewähren. Die Kindereinrichtungsleitung ist auf das Vorhandensein des Sächsischen Kindertagesstättengesetzes und dessen Inhalt bezüglich der Elternbeiträge und Minderungsmöglichkeiten in Kenntnis zu setzen. Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt, alle Eltern betreuter Kinder und Schüler entsprechend zu informieren.

- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg beschließt, bezüglich eines Antrages einer Mutter zur Kürzung des Elternbeitrages für ihr Kind aufgrund des täglichen Frühhortbesuches von nur 1 Stunde nicht stattzugeben.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg beschließt, dem Antrag eines Gewerbetreibenden zur Aussetzung der Vollziehung des Gewerbesteuvorauszahlungsbescheides stattzugeben.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg beschließt, dem Antrag eines Gewerbetreibenden zur Stundung und Ratenzahlung einer Erschließungsbeitragsvorausleistung stattzugeben. Für die Dauer der gewährten Stundung werden Stundungszinsen in Höhe von monatlich 0,5 v. H. erhoben.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg beschließt bezüglich eines bestehenden Mietguthabens eines verstorbenen ehemaligen Mieters der Stadt Scheibenberg wie folgt zu verfahren: Die Verwaltung wird beauftragt, den Nachlaßpfleger zur Abwicklung des Nachlasses zu befragen und vom Guthaben Kenntnis zu geben. Sollte der Nachlaßpfleger die Beträge nicht mehr abwickeln wollen, so sind die Beträge als Spende für die Stadt Scheibenberg zu vereinnahmen.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg beschließt, die offene Forderung aus Grundsteuer gegen einen Gewerbebetrieb, die als öffentliche Last auf dem Grundstück ruht, von den Nacheigentümern des Grundstückes einzutreiben.



Dank! *Liebt Euch, Lebende, in der Zeit,
kurz ist die Zeit, die Ihr beisammen seid.
Und wenn auch viele Jahre Euch vereinen,
einst werden wie Minuten sie Euch erscheinen.*

Plötzlich und unerwartet wurde unser lieber

Klaus

aus unserer Mitte gerissen.

All denen, die uns in diesen schweren Stunden Trost und Beistand gaben, möchten wir innigst danken.

In stiller Trauer
Familie Walter Fuhrmann

Im November 1997

1988



1998

10 Jahre
im Einsatz für meine Kunden

Vielen Dank für Ihre Treue und
die vertrauensvolle Zusammenarbeit
in den vergangenen 10 Jahren!
– Auf weitere 10 Jahre –

Im neuen Jahr wünscht Ihnen Gottes Segen
und Bewahrung sowie viel Kraft und Freude
bei allen bevorstehenden Aufgaben.

Familie Uwe Groschopp
und Mitarbeiter

elektro  **GROSCHOPP** 
Fachbetrieb der Elektroinnung

- ▲ Gebäudesystemtechnik
- ▲ Telefonanlagen
- ▲ Nachtspeicherheizung
- ▲ Beleuchtungsanlagen
- ▲ Installation und Reparatur
- ▲ Geräte

Hauptstraße 24 c
09481 Oberscheibe
Tel.: (03 73 49) 6 53 31
Fax: (03 73 49) 6 53 21



Am 3. Dezember wurden die Patienten, die von Schwester Heidi Knorr versorgt werden, zur Weihnachtsfeier in

den Kindergarten eingeladen. Es war ein gemütlicher Nachmittag bei Kaffee und Stollen. Sogar ein Gläschen Glühwein wurde getrunken. Der Kindergarten erfreute uns mit einem kleinen Weihnachtsprogramm. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

Dank gilt auch dem Küchenpersonal des Kindergartens, das uns bestens bewirbt und den Raum festlich ausgeschmückt hat.

Bedanken möchten wir uns auch bei Schwester Heidi, die diesen Nachmittag organisiert hat.

Elsa Kluge

im Namen aller Anwesenden

Wir übermitteln unserer werten Kundschaft die besten Wünsche für das neue Jahr und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen.

SuW
Wohn-Holz GmbH
und
Geschenkeladen



Wir bedanken uns bei unseren Kunden und Geschäftspartnern, bei Freunden und Bekannten für das 1997 entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ihnen auch im Namen unserer Mitarbeiter ein erfolgreiches und gesegnetes neues Jahr.

Klempnerei
KÖTHE
Sanitär
Heizung

Andreas Köthe Meisterbetrieb

- für Sanitär- und Heizungsinstallation
- Wartung aller Gasgeräte und Heizungen
- Dachklempnerarbeiten

Es war uns vergönnt, am 15. November 1997
das Fest der

Goldenen Hochzeit

zu feiern. Wir möchten uns hiermit bei allen Gratulan-
ten für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und
Geschenke, mit denen wir sehr erfreut wurden, ganz
herzlich bedanken.

Inge und Gerhard Kuchler

Scheibenberg im November 1997



Alles Gute und
Segenswünsche
für das Jahr
1998 wünscht

Familie
Johannes Großer



Für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im vergangenen
Jahr bedanken wir uns sehr herzlich und wünschen für das
neue Jahr Gesundheit, Erfolg im Beruf, eine gute
Familien und persönliches Wohlergehen.

Für Anfragen und Aufträge stehen wir auch 1998
jederzeit für Sie bereit.



Mitglied der Dachdeckerinnung

Dachdeckerei Josiger

**Martin Josiger
& Mitarbeiter**

Bahnhofstraße 8
09481 Scheibenberg
Tel. (03 73 49) 84 65
Fax (03 73 49) 84 13

Erzgebirgsbier

Fiedler

PRIVATBRAUEREI SEIT 1813



Wir wünschen all unseren Kunden, Freunden
und Bekannten ein gutes Jahr 1998.



Privatbrauerei Fiedler
Oberscheibe

Verkaufe Laptop für 800,- DM.

Interessenten melden sich bitte bei
Uwe Groschopp, Tel.: (03 73 49) 6 53 31

Meiner verehrten Kundschaft möchte ich
für das Vertrauen danken, welches Sie
mir 1997 entgegenbrachten.

Auch im neuen Jahr freue ich mich auf
eine gute Zusammenarbeit und wünsche
Ihnen persönlich alles Gute, Gesundheit,
Erfolg und Zufriedenheit.

Versicherungsmakler
Bernd Straube

Redaktionsschluß ist jeweils der 15. des Monats

Unserer werter Kundschaft sowie allen
Freunden und Bekannten wünschen wir
ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr.
Ein herzliches Dankeschön für die
vertrauensvolle Zusammenarbeit.

ELEKTRO - Gerber
Gerhard Gerber



Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Scheibenberg, verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky, Tel. (03 73 49) 66 30; Tel.-privat (03 73 49) 84 19; E-Mail: scheibenberg@wfa-erzgebirge.de
Gestaltung/Satz/Repro: Fa. Heidler & Fahle, 09481 Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 22, Tel. (03 73 49) 84 37, Fax: (03 73 49) 75 83, E-Mail: heifah@wfa-erzgebirge.de
Druck: Annaberger Druckzentrum GmbH, 09456 Cunersdorf, Am Steigerwald 18, Tel. (0 37 33) 6 40 90, Fax (0 37 33) 6 34 00

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen eingereichter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.